



Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Eidgenössisches Departement für Umwelt, Verkehr,
Energie und Kommunikation UVEK
Bundesamt für Raumentwicklung ARE
Agglomerationsverkehr

Herausforderungen und Erfolge bei der Umsetzung neuer Mittelverteiler im Kontext der Agglomerationsprogramme Verkehr und Siedlung

Isabel Scherrer – Bundesamt für Raumentwicklung - ARE

28.01.2026 - Neue Mittelverteiler zur Stärkung des ÖV in der Schweiz?





Mittelverteiler in Agglomerationsprogrammen Verkehr & Siedlung

- **ÖV-Mittelverteiler in der Schweiz**
- **Agglomerationsprogramme (AP) Verkehr & Siedlung**
Ziel – Finanzierung – Umsetzung
- **Funktion der Mittelverteiler in den AP Verkehr & Siedlung**
- **Beispiele der Umsetzung in den Agglomerationen**
- **Erfolge der Mittelverteiler in den AP Verkehr & Siedlung**



© TPG



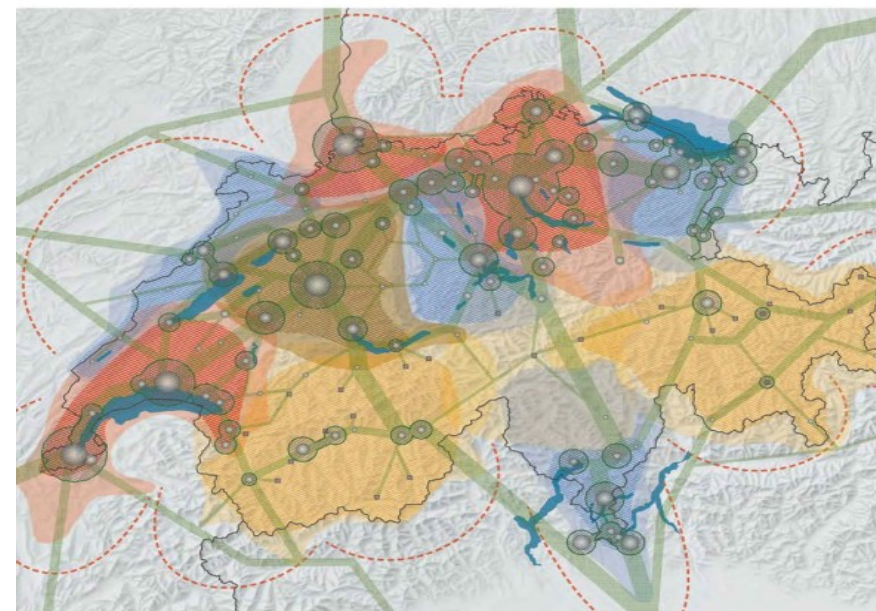
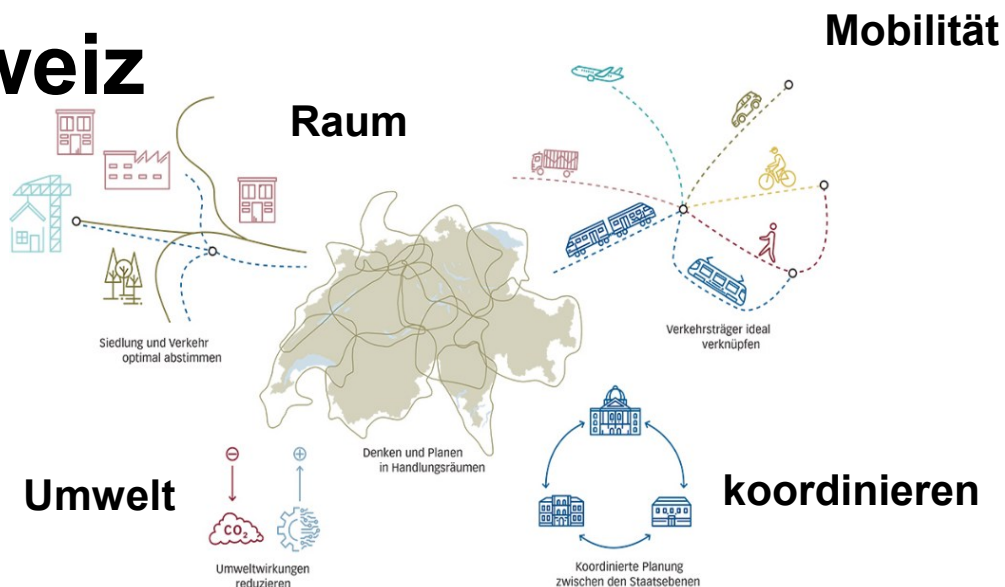
ÖV-Mittelverteiler in der Schweiz

Mittelverteiler in Schweizer Agglomerationen sind Trams, Metro, Stadt(seil)bahnen, Light Rails, ...

Mobilität & Raum 2050 (Sachplan Verkehr (SPV))

Grundsätze zu ÖV-Verbindungsqualitäten nach Raumtypen

- **Verdichtete Siedlungsentwicklung**
- Verkehrsströme zwischen Raumtypen **effizient zu verknüpfen**.
- Rückgrat der **ÖV-Erschliessung/Erreichbarkeit** in urbanen und periurbanen Räumen



© ARE

© ARE



ÖV-Mittelverteiler in der Schweiz

... in den verschiedenen Raumtypen (SPV)

Agglomerationskerne

- dichte, hochfrequente ÖV-Erschliessung.
- Verdichtung in zentralen Lagen / Entwicklung von Quartierzentren.

Agglomerationsgürtel / übrige urbane Räume

- verbinden Gürtelräume mit Kernstädten, unterstützen Nebenzentren und entlasten Hauptknoten
- lenken die Entwicklung auf ÖV-starke Achsen und verhindern Zersiedlung

Intermediäre Siedlungsräume

- verbinden angrenzende Agglomerationsräume

Ländliche Räume

- geringere Rolle



© ARE (Sachplan Verkehr)



Agglomerationsprogramme (AP) Verkehr & Siedlung

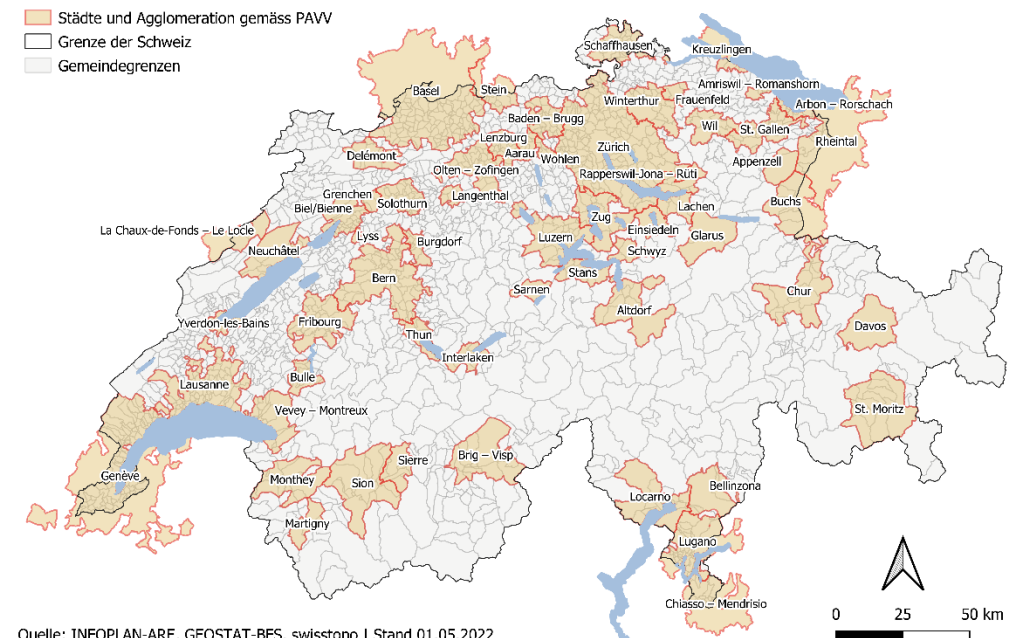
Ziel

Zusammenarbeit über die Gemeinde-, Kantons- und Landesgrenzen hinaus

verbindet **Verkehr & Siedlung** von der **Lösungssuche** (Planung) bis zur Umsetzung

Verkehrsinfrastruktur im Gesamtkontext ...

- von Siedlungsentwicklung zu steuern (Verdichtung an Knoten/Achsen)
- um Verkehre zu vernetzen, verlagern, vermeiden & verträglich gestalten
- planen & umsetzen





Agglomerationsprogramme (AP) Verkehr & Siedlung

Finanzierung und Umsetzung

Finanzierung der Verkehrsinfrastrukturprojekte

- Der Bund (NAF / A = 9-12 %) mitfinanziert
- anrechenbare Investitionskosten
- Bundesbeitragssatz von 30 – 50 %
- Kantonen und Gemeinden **50 – 70 %**

Bedingungen der Finanzierung

Eingereichtes, vollständiges AP

- Gesamtplanung Verkehrsmittel & Mobilitäts-Steuerungselemente
- qualitätvollen Siedlungsentwicklung nach Innen
- reife wirkungsvolle Projekte im Bereich Verkehr & Siedlung für 8 Jahre



© ARE



Agglomerationsprogramme (AP) Verkehr und Siedlung

Finanzierung und **Umsetzung** - **aktuelle Diskussionen**

Ist - Situation

- Feinverteilung (Haltestellen unter 1,5 km)
- Doppelfinanzierungen (BIF/NAF) sind ausgeschlossen

Aktuelle finanztechnische Diskussionen ÖV-Schiene

- Erhöhung des Bundesbeitragssatzes über 50%
- Fehlanreize Bahn / BIF
- Fokus auf schwerfinanzierbare Verkehrsprojekte



© Pixapay



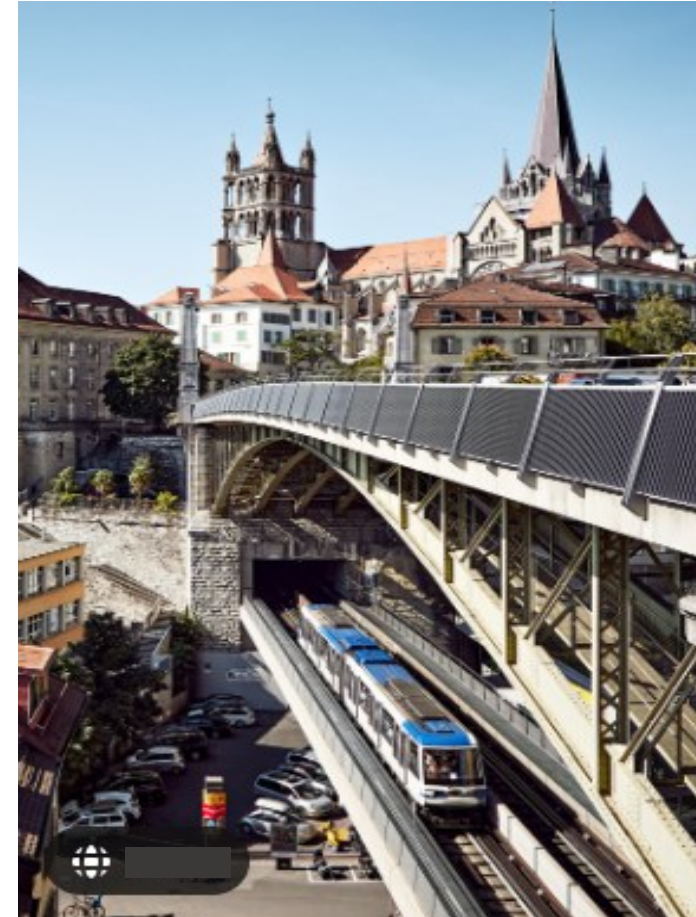
Funktion - Mittelverteiler & AP V&S

Bindeglied

(Bündelung und Verteilung von Personen)

a) Feinerschliessung und Verteilung von S-Bahn-Zubringerströmen & Erhöhung Erreichbarkeit

- **Verteilen Personenströme** und attraktive Umsteigebeziehungen zu S-Bahn, Fern- und Busverkehre
- Verhindern räuml. Überlastungen, oft **Radial- und Tangential-/Ringverbindungen**
- **Verbessern Erreichbarkeit** und reduzieren MIV



© AVS GmbH



Funktion - Mittelverteiler & AP V&S

b) Stärkung polyzentrischer Strukturen und Siedlungsentwicklung an Entwicklungsachsen

- Reduzieren Hauptbahnhof- und Innenstadtbelastung
- Verteilen Verkehrsströme
- Werten Quartiere auf
- Verdichten entlang der Achsen und ermöglicht neue Verdichtungsräume
- **Reduzieren MIV** durch verlässlichen ÖV

c) Netzeffekte und Synergien mit bestehenden Systemen

- Hohe **Taktfrequenzen** und **verlässliche/r Anschlüsse/ÖV**
- Kompakte Umsteigepunkte mit multimodaler Anbindung
- **Kapazitätsreserven für Wachstum**



© www.derbote.ch



Beispiele der Umsetzung in den Agglomerationen

.... wenn die Transportkapazitäten «Bus» nicht mehr reichen

- Neue Tram-, Stadtbahn-, Metro- und LightRail-Linien oder -verlängerungen
- Attraktivierung von Haltestellen/ Verkehrsdrehscheiben der Feinverteilung und deren Erschliessung Zugänglichkeit/Vernetzung
- Seilbahnen (Ertüchtigung historischer Bahnen / Überwindung von Höhenunterschieden)

Beispiele aus den Agglomerationsprogrammen
1. bis 5. Generation: Genf, Lausanne, Lugano, Bern, Basel, Zürich



© Jürg Spori

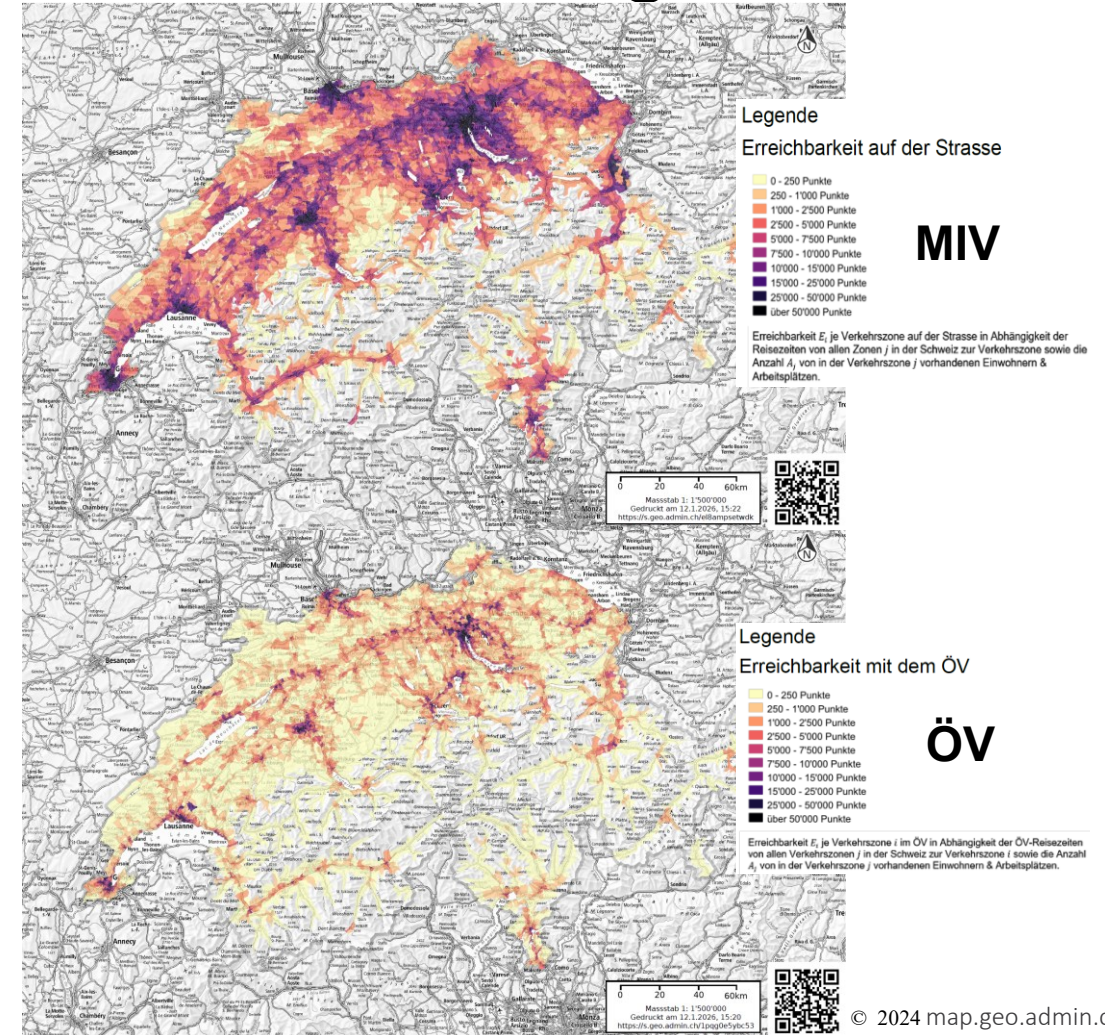


© Reto Oeschger



Erfolge der Umsetzung von Mittelverteiler in den Agglomerationsprogrammen Verkehr & Siedlung

- **Kapazitätsstark:** Die Schweiz wächst weiter und die Mobilität nimmt weiter zu
- **Verlässlichkeit steigt:** Entlastung der Strasse und stauresistenter
- **Erreichbarkeit erhöht** / in die Agglomeration und fördert wirtschaftliche Investitionen am richtigen Ort
- **Modal-Verschiebung zum ÖV**
Herausforderungen E-Mobilität





Merci

Agglomerationsprogramme Verkehr & Siedlung



© Vanessa Lam – M2 Lausanne



© Damaris Betancourt – Limmattalbahn, Station Kreuzäcker in Spreitenbach

Leuchtturmprojekte Mittelverteiler